



Antrag

der Abgeordneten **Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Petra Högl, Dr. Gerhard Hopp, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Alex Dorow, Kristan Freiherr von Waldenfels, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Thomas Holz, Andreas Kaufmann, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Peter Wachler CSU**

Bericht zu den Ergebnissen der 16. UN-Weltnaturkonferenz in Rom

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz zeitnah über die Ergebnisse der UN-Weltnaturkonferenz COP 16 in Rom zu berichten.

Dabei sollen u. a. folgende Punkte beleuchtet werden:

- Welche Schwerpunkte werden als Zukunftsziele genannt?
- Wie kann der Schutz der Artenvielfalt weltweit gelingen?
- Wie kann der Schutz von Klima und Biodiversität besser miteinander verbunden werden?
- In welcher Form betreffen sie Deutschland und ganz besonders Bayern?
- Wie können diese Ziele finanziert werden?
- Wie finden sich die Schwerpunkte bereits in bayerischen Projekten, Klimaschutzzielen oder sonstigen Maßnahmen wieder?

Begründung:

Vier Monate nach dem Scheitern in Kolumbien kamen in Rom wieder Vertreter aus annähernd 200 Ländern zusammen. Im November hatte sich die Delegationen nicht einigen können. Insbesondere um die Finanzierung und Umsetzung früherer Beschlüsse gab es Streit. Die Entscheidung im kolumbianischen Cali wurde vertagt.

Die 16. Weltnaturkonferenz ging in Rom im Februar 2025 nun in die 2. Runde. Ziel ist es, zu beschließen, wie das Weltnaturschutzabkommen umgesetzt und finanziert werden kann.

Über die Ergebnisse soll zeitnah berichtet werden, um notwendige Maßnahmen ergreifen zu können